



# OFFIZIALDELIKT KREIDE

Lebendiges Denkmal für die WiderstandskämpferInnen im Nationalsozialismus

FRANZ WASSERMANN © 2018

# OFFIZIALDELIKT KREIDE

Lebendiges Denkmal für die WiderstandskämpferInnen © 2018 FRANZ WASSERMANN

## KONZEPT

Die partizipative Performance **OFFIZIALDELIKT KREIDE** erinnert im Gedenkjahr 2018 an die WiderstandskämpferInnen des Nationalsozialismus und setzt ihnen ein lebendiges Denkmal an zwei Orten. Der Künstler Franz Wassermann sprayt ein Hakenkreuz auf die gläsernen Eingangspforten der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien und des Neuen Tiroler Landhaus in Innsbruck. Sobald die Sprühkreide getrocknet ist wird das Zeichen gemeinsam mit TeilnehmerInnen aus der Bevölkerung entfernt, indem mit den Fingerspitzen Text in die Kreidefläche geschrieben wird. So wird das Hakenkreuz nach und nach defragmentiert und schließlich ganz ausgelöscht.

Dabei setzen die Performances in Wien und Innsbruck verschiedene inhaltliche und ästhetische Schwerpunkte. In Wien rezitiert ein Chor aus Freiwilligen den Mauthausen Schwur von 1945. Franz Wassermann schreibt ihren Worten folgend den Schwur in das Hakenkreuz und bringt es so zum Verschwinden. In Innsbruck verliert der Künstler die Namen von österreichischen WiderstandskämpferInnen. Freiwillige übernehmen eine Patenschaft für je einen Namen und schreiben diese in das Zeichen bis es von der gläsernen Eingangspforte getilgt ist.

Entlang der Achse Wien – Tirol erinnert **OFFIZIALDELIKT KREIDE** daran, dass durch das Opfer von WiderstandskämpferInnen Demokratie in Österreich ermöglicht wurde. Das Ritual des Schreibens ruft zu einem lebendigen Erinnern an diesen Teil der österreichischen Geschichte auf und appelliert an unsere Verantwortung, auf das Erbe der WiderstandskämpferInnen aufzupassen. Nur durch die Zivilcourage vieler Menschen war und ist dieser Prozess möglich.

## VERORTUNG

Als lebendiges Denkmal reflektiert **OFFIZIALDELIKT KREIDE** die nationalsozialistische Geschichte zweier Gebäude, der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien und des Neuen Tiroler Landhaus in Innsbruck. Das Neue Tiroler Landhaus wurde 1938/39 als faschistisches Gauhaus errichtet. Es steht für die politische Macht und ihre Repräsentation nach außen. Die Österreichische Nationalbibliothek wurde zwischen 1938 und 1945 vom SS-Mitglied Paul Heigl geleitet. Am 15. März 1938 hielt Adolf Hitler am Balkon der Neuen Burg eine Rede, in der der Anschluss Österreichs an Deutschland gipfelte. Die Österreichische Nationalbibliothek speichert die kollektive Geschichte und das Wissen der Nation. Im Gedenkjahr 2018 fragt **OFFIZIALDELIKT KREIDE** was Demokratie heute bedeutet und wie sie gestärkt werden kann. Der Titel der Performance thematisiert dabei die Rolle von WiderstandskämpferInnen, die sich im Lauf der Geschichte oft nur unter Verletzung des jeweils geltenden Rechts für die Demokratie einsetzen konnten.

Die Materialien zur Realisierung der Performance wurden in Absprache mit dem Tiroler Denkmalamt gewählt. Die Kreide lässt sich rückstandslos von den gläsernen Türen der Österreichischen Nationalbibliothek und des Neuen Tiroler Landhaus entfernen ohne Schaden am Gebäude zu hinterlassen.